



Quierschieder



Wandertour Hohlenstein



Die **Gemeinde Quierschied** kann auf eine 1000- jährige Geschichte zurückblicken. Erstmals erwähnt wurde der Ort in einer Urkunde Kaiser Ottos III. aus dem Jahr 999, mit der er seinem Neffen, dem Bischof Adalbert von Metz, und der Metzger Kirche die Königsgüter Quierschied (Quirneiscet), Völklingen (Fulkelinga), Warndt (Warenta) und die Burg Saarbrücken (Sarabruca) schenkte.

Zwischen dem 15. und 17. Jahrhundert wohnten durchschnittlich 50 Personen in Quierschied. Die Bezeichnung "Kollwald" in einem Quierschieder Jahrgedinge von 1466 deutet auf eine frühe Entdeckung der Kohle hin. Bereits im 16. Jahrhundert wurde in Quierschied nach Kohlen gegraben, wie die Erwähnung einer Kohlengrube in einer Abgabenaufstellung aus dem Jahr 1522 belegt. Nach diesem Zeugnis gilt Quierschied als Ort der frühesten Kohlen-gewinnung in unserer Region.



Der Hohlenstein

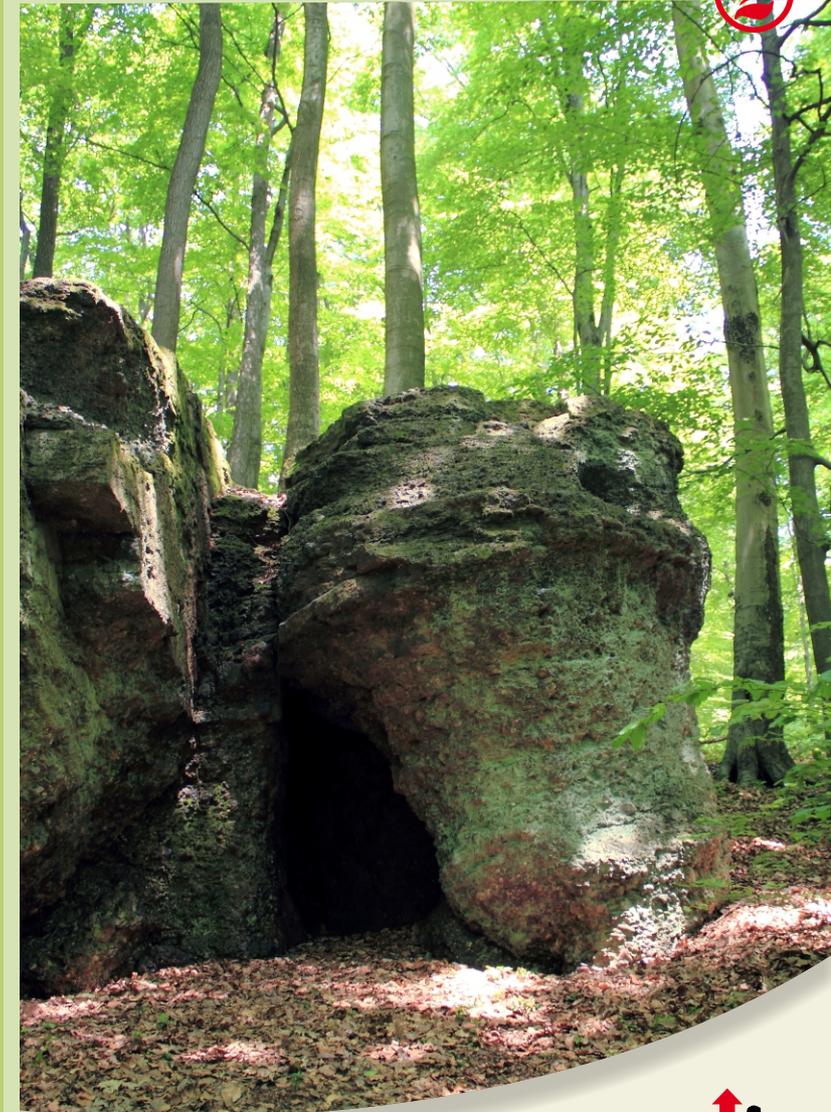
Hohlenstein ist ein mächtiger Felsblock aus Sandstein mit eingebackenen Kieselsteinen. Wasser und Gezeiten haben den Stein mannig-fach gespalten und ausgehöhlt, daher der Name Hohlenstein. Es geht die Sage, dass Bauern vor 100 Jahren in Kriegszeiten mit ihrem beweglichen Hab und Gut **zum Hohlenstein** zogen und dort Zuflucht suchten. Der schützende Unterstand und die Welt-abgeschiedenheit des Orts mochten für diese Wahl entscheidend gewesen sein. Noch heute ist der **Hohlenstein** ein allseits beliebter und gern besuchter, ja sogar „*mystischer*“ Ort.



Wald steht unter Prozessschutz

Prozessschutz beruht auf dem Nichteingreifen in das Ökosystem, dem Erhalten von Naturschutzbelangen und der umweltfreundlichen Nutzung der Natur.

Im Zusammenhang sind natürliche und nutzungsbedingte Störeinflüsse (wie Sturm, Wildfeuer, Überalterung eines Baumbestandes, Schädlinge u. ä.) für eine solche Entwicklungsdynamik von großer Bedeutung. Dabei werden zwar einzelne Lebensräume zerstört, zugleich jedoch wieder neue erschaffen



Wegbeschreibung

Der Weg beginnt an der „**Lauftreffhütte**“ oberhalb des Friedhofs Quierschied. Sie folgen der Wegemarkierung **Nr. 2**. Der Weg führt über die „Untere Reiterbrücke“, den „Hohlenstein“ und der „Oberen Reiterbrücke“ bis zum Ausgangspunkt Lauftreffhütte.



Die Wege sind befestigt, gut begehbar und eignen sich deshalb zum

*Walken
&
Radfahren.*

Viel Vergnügen bei Ihrer Wanderung

auf dem
Hohlensteinweg.





1 Lauffreffhütte



2 Untere Reiterbrücke



3 Hohlenstein



4 5 Fingerweg

Quierschied Wandertour Hohlenstein

Start und Ziel:	Lauffreffhütte
Länge:	8 km
Schwierigkeitsgrad:	leicht
Wegemarkierung:	Nr. 2
Besonderheit:	Hohlenstein
Gastronomie:	Bernhard's Currybud Quiersch' der Café Eck

So kommen Sie hin:

Auto: A1 Abfahrt Quierschied, Merchweiler, Götterborn auf die L128 dann auf die L262 Richtung Quierschied

Bus: Saarpfalzbus L132
Haltestelle Quierschied Steinberg

Sehenswertes in der Umgebung:

Ehemalige Grube Camphausen
Ehemalige Knappschaftsklinik
Ehemaliges Bergwerk Götterborn
Beamstensiedlung in Götterborn
Heimatsmuseum Quierschied

Parkplatz vorhanden

Die Strecke ist aufgrund des gut ausgebauten Weges auch bestens zum Walken und Radfahren geeignet.

Betreiber: Saarwald-Verein e.v.

Herausgeber: Gemeinde Quierschied

Info-Telefon: 06897/961-0

